STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 19/13 ~

INTRO

Eine Lehrerin schreibt: Das altbekannte Spiel „Stadt-Land-Fluss" hat Konkurrenz bekommen: „Stadt-Land-Tod." Wo man früher nach Flüssen, Städten und Ländern suchen musste, sind nun Täter, Mordmotiv, Tatwaffe, Fluchtfahrzeug, Todesursache und Art des Verbrechens gesucht. Malt die Lehrerin gleich den Teufel an die Wand, wenn sie darob befürchtet, dass die Kinder zielbewusst und planmäßig ans Töten herangeführt und gewöhnt werden sollen?

Nachfolgende Artikel zumindest bestätigen ihre Sorge. Betrug kennt keine Grenzen. Doch noch immer befinden wir uns schlaftrunken in der Aufwachphase. Es ist aber höchste Zeit aufzustehen und ans Werk zu gehen. An welches Werk? „Täter suchen, Verschwörer aufdecken, Mörder, Tatwaffen und Fluchtfahrzeuge sicherstellen ..." *Ivo Sasek*

„Erwachsen werden" mit Lions-Quest

ah. In Deutschland dringen in den letzten Jahren sogenannte Service-Clubs* wie der Lions Club in Schulen und Kindergärten vor, bilden Pädagogen in Seminaren fort und stellen entsprechende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. So gibt es ein Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden", das bereits in einigen Bundesländern für Schüler der Sekundarstufe verbindlich eingeführt wurde. Über 8.000 Lehrerinnen und Lehrer haben allein in Baden-Württemberg bereits entsprechende Seminare besucht.

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Erziehungswissenschaftler aus Hannover, hat sich sehr kritisch zu dem nach außen getarnten „Suchtpräventionsprogramm" geäußert: „Das Programm vermittelt keine Informationen über die Arten, Risiken und Wirkungen der Suchtmittel, keine Informationen über die Ursachen und Folgen der Sucht. „Erwachsen werden" ist ein spirituelles Lehrprogramm. Die wichtigsten Methoden des Programms sind die Techniken der Entspannung, der Arbeit mit inneren Bildern und der Fantasiereise. Ein schockierender Wandel in der Bildungspolitik. Die Schule führt geheime Programme ein, deren Inhalte und Methoden den Eltern weitgehend unbekannt sind. Das ist rechts- und verfassungswidrig! Doch Politiker, Richter und Verfassungsrichter ignorieren das mutwillig. Wer sich diesem rechtswidrigen (Geheim)-Programm widersetzt, wird sogar von deutschen Richtern und Behörden verfolgt und bestraft."

*Service-Clubs: Zusammenschluss führender Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Verbindungen zur Freimaurerei werden von ihnen nicht bestritten. Der Hochgradfreimaurerei wurde Luzifer-Verehrung nachgewiesen.

Quellen:
Originalzitat aus dem Dokument:
www.reinhard-franzke.de/Lions-Quest.pdf
http://www.lions-quest.de/fileadmin/content/Lions-Quest/Brief_KM_BW_Praxisbegleitung.pdf

Psychotechniken in Schule und Kindergarten

Die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) ist zuständig für das europäische Bildungsprogramm.

„Was die OECD aber Europa und auch der Schweiz an Bildungsprogrammen überstülpt, entpuppt sich immer mehr als gefährlich […]. Nicht genug damit, dass die Unterrichtsformen ständig wechseln, auch die Inhalte entfernen sich immer mehr von der Realität. Flächendeckend tauchen in Kindergärten plötzlich Hexen, Vampire, wilde Kerle, Piraten und andere Ungeheuer auf. Die Kinder spielen nicht mehr mit niedlichen Puppen, Krämerkästchen, Wandtafeln usw. das Mutter-, Verkäufer- oder Lehrersein. Stattdessen lernen sie Hexenpizzas mit Schlangen und Froschaugen zu belegen und üben Hexentänze, Zauber- und Hexensprüche. Dies nicht nur an einem Nachmittag, sondern gleich ein ganzes Semester lang. Sie machen Phantasiereisen zu den wilden Kerlen, lernen stampfen und brüllen: Wir sind Monster! Wir essen, was wir wollen, wir machen was wir wollen!

Nicht anders in den Primarschulen. In manchen Kantonen der Westschweiz wird den Kindern ein Buch zum Lesen aufgezwungen, in dem Sadismus positiv dargestellt wird."

Wer genau führt da die Kinder in eine okkulte Welt des Irrealen hinein und mit welchen Zielen dahinter? Der Verdacht breitet sich immer mehr aus, dass sich satanistisch orientierte Okkultisten in die Bildungsbehörden eingeschlichen haben. Es ist Zeit, dass wir alle „Stopp!" sagen zu dieser Entwicklung, bevor unsere Kinder in Schule und Kindergarten zu böswilligen, realitätsfremden „Monstern" umerzogen sind.

Quelle: *Originaltext, www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1133*

„Ich glaube, dass niemand etwas für uns tut, der nicht zugleich sein Interesse dabei findet."
Otto von Bismarck

Volksschule als Bildungsstätte von Vampiren?

csc. Die traditionelle Schul-Silvesternacht (in der Schweiz letzter Schultag vor Weihnachten), in einem ländlichen Zürcher Dorf: Die Schüler wählten für ihre 12- bis 15-jährigen Klassenkameraden das Polanski-Horrorfilm-Thema von 1966, „Tanz der Vampire" aus. Am Abend des 20. Dezember 2012 hatten die Schüler geschminkt und dunkel verkleidet als Vampire zum obligatorischen Schulunterricht zu erscheinen. Kinder der obersten Klasse stellten während der Schulstunden kannibalisches Gebäck her, das dann am besagten Disco-Abend verzehrt werden sollte. Kuchen in Form von Menschenhänden und Fingern – sprich Leichenteilen.

Fortetzung auf Seite 2

Virenwarnung! *Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!*

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Fortsetzung von Seite 1

Wenn im Kleide von Kultur und sozialer Verhaltensbildung solche Abartigkeiten Schule machen, ist die Realität Polanskis-Horrorfantasie erschreckend nahe gekommen. Für mich kein bloßes Spiel mehr, sondern Alarmstufe 3!

Quelle:
Zeugenbericht eines betroffenen Vaters

„Man sollte nie dem Glauben verfallen, eine kleine Gruppe ideenreicher, engagierter Leute könnte die Welt nicht ändern. Tatsächlich wurde sie nie durch etwas anderes geändert."
Margaret Mead (1901–1978)

Kannibalismus: wirklich noch ein Tabu?

es. Wer meint, dass Kannibalismus – also das Verspeisen von Artgenossen – im 21. Jahrhundert ein absolutes Tabuthema ist, irrt sich. Denn allein im vergangenen Jahr wurden wieder viele Rechtsfälle im Zusammenhang mit Kannibalismus bekannt. Einige Beispiele allein aus dem Jahr 2012:

• In Russland brachen vier Goldsucher zum Goldsuchen auf. Währenddessen töteten zwei der Männer ihre beiden Kameraden, zerhackten die Leichen mit einem Hammer und aßen sie.

• Am 14. April 2012 wurden in Brasilien drei Männer verhaftet, weil sie drei Frauen getötet, zerteilt, gegessen und anschließend ihre Überreste vergraben hatten.

• In der USA riss ein 31-Jähriger einem Obdachlosen die Kleider vom Leib, verbiss sich in dessen Gesicht und verspeiste Teile davon.

• Ein 56-jähriger Chinese ermordete elf Jungen bzw. junge Männer und verkaufte deren Fleisch.

• In der Nacht zum 6. Juli verhaftete die Polizei in Australien 29 Menschen. Sie hatten sieben Menschen ermordet und verspeist.

• In New York wurde ein 28-jähriger Polizist festgenommen. Dieser habe Pläne gehabt, „junge Frauen zu entführen, zu vergewaltigen, zu quälen, zu töten und in Teilen zu essen."

Welches Ausmaß solche Trends in naher Zukunft annehmen werden, wenn wir nicht am rechten Ort Einhalt gebieten, zeigt der Dokumentarfilm „Sexzwang"* in erschreckender Weise: Woher kommen solche Entwicklungen? Wie lassen sich diese in den Ansätzen stoppen? Mit diesen Fragen müssen wir uns dringend auseinandersetzen!

Quellen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Kannibalismus#Rechtsf.C3.A4lle_zum_Kannibalismus_im_modernen_Europa;
www.spiegel.de/panorama/justiz/new-york-polizist-mit-kannibalismus-phantasien-festgenommen-a-863567.html
**www.klagemauer.tv/index.php?A=showportal&keyword=bildung&id=311*

Sieger-Ecke:

Island entzieht sich dem Bann der Porno-Industrie

dec. *Island will das erste westeuropäische Land werden, das Internet-Pornografie komplett verbietet. Das Einführen, Veröffentlichen und Verbreiten von herkömmlicher Pornografie ist in Island bereits verboten. Vor zwei Jahren wurden alle Stripclubs untersagt. Island zeigt: Jeder Staat hat es selber in den Händen, die eigene Souveränität zu verteidigen sowie dem inneren Zerfall entgegenzuwirken! Was läuft schief, dass es bei den anderen westlichen Staaten gerade verkehrt herum läuft? Oder anders gefragt, interveniert das isländische Volk deshalb so entschlossen, weil es sich durch den Bann der Porno-Industrie nicht weiter gefügig machen lassen will?*

Quellen:
www.dailymail.co.uk/news/article-2277769/Icelands-bid-ban-web-porn.html#axzz2JpjckyC4
www.20min.ch/digital/news/story/14823134

100 % Durchwinkquote für Agrogentechnikanträge

ts. Obwohl nur sechs Prozent der Deutschen die Agrogentechnik befürworten, wird kaum ein anderer Forschungsbereich derart unterstützt und gefördert. Um staatliche Fördergelder und Genehmigungen für Forschungsprojekte zu erhalten, geht man im Normalfall einen mühsamen Weg. Doch Anträge an das BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit!) für den Anbau von genmanipulierten Pflanzen hatten bisher eine Durchwinkquote von 100 %. Dies verwundert nicht, da selbst der ehemalige Leiter des BVL, Dr. Hans-Jörg Buhk , den Abbau (!) der Kontrolle über Gentechnikanbau fordert und in einem Werbevideo für die Gentechnikindustrie auftritt. Neben Dr. Buhk[1] gibt es erschreckend viele andere Personen, die, wie zum Beispiel Inge Broer[2], gleichzeitig in Forschung (Uni Rostock), staatlicher Förderung (im Landwirtschaftsministerium), Lobbyarbeit (Vorsitzende des Vereins FINAB[3]) und in Genehmigungsbehörden für GVO-Anträge[4] (auf EU-Ebene) aktiv sind. Doch recherchieren Sie selbst und machen Sie sich ein Bild von der dichten Verflechtung im Agrogentechnikbereich.

[1] *Dr. Hans-Jörg Buhk* ist Gründungsleiter des Department of Genetic Engineering im Robert Koch Institut, gleichzeitig langjähriger Chef der Gentechnik-Abteilung im BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), aber auch im EFSA-GMO Panel (Genehmigungsbehörde auf EU-Ebene) tätig, fordert gleichzeitig den Abbau der Kontrollen in der Agrogentechnik, hält flammende Reden auf Industriemessen und tritt in Werbefilmen für BT-Mais auf.

[2] *Inge Broer* Lehrstuhl Uni Rostock, hat weitere Ämter in KWS-Saat AG, im Beirat des Landwirtschaftsministerium, in Überwachungsstrukturen der AG Anbaubegleitendes Monitoring beim Julius-Kühn-Institut inne, ist gleichzeitig Vorsitzende des Vereins FINAB, Versuchsleiterin bei Versuchen von Tochterfirma biovativ, Mitglied im Bundesverband deutscher Pflanzenzüchter, auf EU-Ebene sogar noch in der Genehmigungsbehörde tätig, etc.

[3] Verein zur Förderung innovativer und nachhaltiger Agrobiotechnologie (hauptsächlich Grüne Gentechnik)

[4] Gentechnisch veränderte Organismen

Quellen:
http://anti-zensur.info/index.php?page=azk7# Beitrag Gentechnik Seilschaften
http://umweltinstitut.org/gentechnik/allgemeines-gentechnik/genfilz-609.html

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: *29.3.13*
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

www.anti-zensur.info | www.klagemauer.tv | www.panorama-film.ch | www.stimmvereinigung.org | www.agb-antigenozidbewegung.de | www.sasek.tv